

INHALT

VORWORT	12
EINLEITUNG	14
ERSTES KAPITEL	
KANTS INTERPRETATION DES PROBLEMATISCHEN UND DOGMATISCHEN IDEALISMUS	
I. DER IDEALISMUS ALS KRITIK DER GEMEINEN ERFAHRUNG. DESCARTES ...	24
1. Ein lobender Ton	24
2. Freiheit zum Zweifeln und Zirkularität	27
3. Ein sicheres Kriterium des Fürwahrhaltens und dessen Unzulänglichkeit hinsichtlich der Realitätszuschreibung äußerer Gegenstände	36
4. Descartes' Beweis der Existenz der äußeren Gegenstände	39
5. Kant und die Cartesische Herausforderung	41
II. DER IDEALISMUS ALS EMPIRISCHER SUBJEKTIVISMUS. BERKELEY	48
1. Ein tadelndes Urteil	48
2. "Widersprüche in der Möglichkeit einer Materie überhaupt"	52
3. Gegen den Monadismus und den dogmatischen oder leugnenden Idealismus	56
4. Berkeleys "Herabsetzung" der Körper zu Schein	58
5. Berkeleys Kritik an der Theorie des absoluten Raumes	61
6. Common sense-Realismus und Widerlegung des Skeptizismus bei Berkeley	64
7. Eine Bilanz	78
ZWEITES KAPITEL	
DIE WIDERLEGUNG DES IDEALISMUS IN DER ERSTEN AUFLAGE DER KRITIK DER REINEN VERNUNFT. ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHE UND SYSTEMATISCHE REKONSTRUKTION	
I. DIE PROBLEMATISCHE STELLUNG DES VIERTEN PARALOGISMUS IN DER ERSTEN VERSION DER KRITIK DER RATIONALEN PSYCHOLOGIE	82
1. Ein fehlendes viertes Prädikat der Seele	82

2. Interne Gründe einer Unstimmigkeit	87
3. Die "patchwork-Interpretation" der Kritik am vierten Paralogismus	89
II. DER GESCHICHTLICHE HINTERGRUND EINER SPANNUNG	94
1. Idealismus und Dualismus	94
2. Die Nova Dilucidatio	96
3. Die Träume eines Geistersehers	97
4. Argumentativer Anspruch und empirisches Kriterium gegen den Idealismus. Substanz-Dualismus und epistemische Orientierung	102
5. Die Dissertatio	103
III. ÜBERGANG ZUR KRITISCHEN AUFFASSUNG	111
1. Das Auftauchen der kritischen Option und das Problem der Realitäts- zuschreibung der Erkenntnisobjekte im Brief an Herz vom 21.07.1772	111
2. Die "ungeeignete" Kritik an einigen metaphysischen Lösungen des "Übereinstimmungsproblems"	115
3. Die Lambertsche Fragestellung	121
IV. ALTES PROBLEM, NEUE LÖSUNG	129
a) DAS ARGUMENT	129
1. Eine wichtige Prämisse des Paralogismus	129
2. Die Gegenargumentation und die Komplementaritätsthese von "transzendentalen Idealismus" und "empirischem Realismus"	132
3. Widerlegung und Berichtigung des Idealismus	141
4. Eine Schwierigkeit in der Argumentation in A	144
5. Die Widerlegung des Idealismus in A und der Begriff des "Gegenstandes der Vorstellungen"	146
6. "Alle Vorstellungen haben, als Vorstellungen, ihren Gegenstand"	148
7. Eine zweite Schwierigkeit (in der Berichtigung des Idealismus in A)	155
b) WAHRNEHMUNG ALS VORSTELLUNG. EINE IDEALISTISCHE WIDERLEGUNG DES IDEALISMUS ?	159
1. Wahrnehmung, Empfindung und Realitätszuschreibung	159
2. Zusammenhang der Wahrnehmungen nach Gesetzen und Wirklichkeit	169
3. Ein Leibnizscher pragmatischer Ansatz	171

4. <i>Kants common-sense-Perspektive hinsichtlich der äußeren Realitätszuschreibung in der A-Auflage der KrV</i>	174
DRITTES KAPITEL	
DIE DISTANZIERUNG VOM EMPIRISCHEN SUBJEKTIVISMUS IN DEN PROLEGOMENA UND DIE AUSDRÜCKLICH SO GENANNT WIDERLEGUNG DES IDEALISMUS	
I. DIE UNTERSCHIEDUNG "IN UNS – AUSSER UNS" IN EMPIRISCHEM UND TRANSCENDENTALEM SINNE: ÜBER DEN ANLASS EINER "PHÄNOMENALISTISCHEN" INTERPRETATION DES KANTISCHEN IDEALISMUS	176
II. DING AN SICH UND DEMONSTRATIVER ANSPRUCH HINSICHTLICH DER EXISTENZ DER AUSSENWELT	184
1. <i>Der Appell an das Ding an sich in der Auseinandersetzung mit dem empirischen Subjektivismus in den Prolegomena</i>	184
2. <i>Ein Bezug auf Locke</i>	189
3. <i>Noumenalismus</i>	191
III. DER SKANDAL DER PHILOSOPHIE	197
a) DAS FORTBESTEHEN EINER SPANNUNG	201
1. <i>Notwendigkeit einer ausdrücklichen Widerlegung des Idealismus</i>	201
2. <i>Unmittelbarkeit und epistemische Ansprüche</i>	204
3. <i>Noumenalistische Anspielungen</i>	207
4. <i>Das kausale commercium</i>	212
5. <i>Schwierigkeiten des verborgenen Noumenalismus</i>	216
b) DAS ARGUMENT	218
1. <i>Allgemeine Bemerkungen</i>	218
2. <i>Die Voraussetzung des Beweises</i>	221
3. <i>Zeitbestimmung</i>	225
4. <i>Der "Beweis" des Raum-Zeit-Dualismus. Eine weitere Voraussetzung?</i>	230
5. <i>Drei Einwände</i>	236
6. <i>Zwei Aspekte des Beweises: der indirekte und der direkte</i>	242
SCHLUSSFOLGERUNG	247
BIBLIOGRAPHIE	249